

Montagehinweis für Gartentür 1-flügelig

Montage einer Gartentür 1-flügelig zum einbetonieren

Benötigte Hilfsmittel: Bandmaß-Zollstock / Spaten / Wasserwaage

1. Montageplatz festlegen

Bestimmen Sie im ersten Schritt die Positionen an denen die Türpfosten einbetoniert werden sollen. Dazu nehmen Sie Ihr Maß der zu Hilfe welches Sie bei der Bestellung angegeben haben. Nachdem Sie die Positionen der Pfosten festgelegt haben, heben Sie die Löcher für die Pfosten aus. Die ungefähren Lochdurchmesser sollten ungefähr 350-450mm im Durchmesser betragen und ~900mm tief sein. Für einen Pfosten empfehlen wir ~60-80kg Estrichbeton zu verwenden.

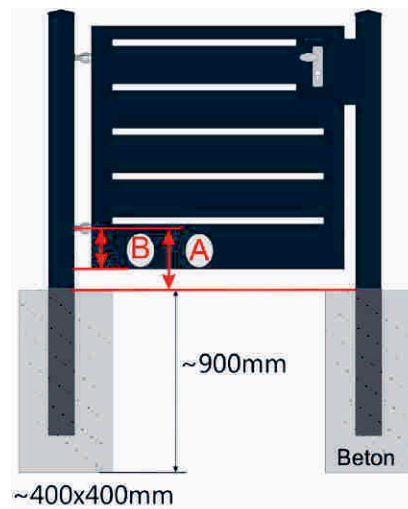


2. Beton einfüllen

Der Estrichbeton ist erdfeucht anzurühren. Das bedeutet, der beton ist nicht flüssig sondern feucht. Als Behälter können Sie eine Mischmulde wie auch Kunststoffeimer verwenden. Den angemischten Beton füllen Sie stück für stück mit dem Spaten in die Löcher. Dabei geben Sie zunächst 2-3 Spatenfüllungen Beton in ein Loch und stampfen den Beton zum Beispiel mit einem Kanntholz fest. Bitte setzen Sie noch nicht den Pfosten mit ein.

3. Markierung an den Pfosten

Vor dem Einsetzen der Pfosten sollten Sie sich die Montagehöhe an den Pfosten markieren. Dazu messen Sie sich wie in der Abbildung unten zu sehen, dass Maß „B“ von Unterkante des Türflügels bis Mitte Türbandhalterung aus. Anschließend bestimmen Sie für die Tür wieviel Platz nach Montage unter dem Türflügel entsteht. Wir empfehlen je nach Situation den Abstand mit ~50-70mm zu bestimmen. Dieses errechnete Maß tragen Sie am Pfosten vom unteren Türband-Mitte nach unten auf und markieren diese Stelle zum Beispiel mit Klebeband oder abwischbaren Stift.



4. Einsetzen der Pfosten

Zum Einsetzen eines Pfostens müssen Sie die genaue Ausrichtung festlegen. Das bedeutet bei Türen mit 2-D Bändern müssen die Bänder an den Pfosten zueinander ausgerichtet sein und bei 3-D Bändern müssen die Halterungen zum Grundstück ausgerichtet werden. Nun stellen Sie einen Pfosten ausgerichtet in das vorbereitete Loch wie unter Punkt 2 beschrieben und prüfen die Markierung am Pfosten. Wenn der Pfosten ~5-10cm höher sitzt können Sie den Pfosten mit der Hand in den Beton eindrücken um die Markierung fast zu erreichen (~1-2cm steht Markierung höher wie benötigt). Dann füllen Sie den Beton weiter in das Loch ein und befestigen mittels Kantholz immer wieder den Pfosten und beachten die Markierung dabei.



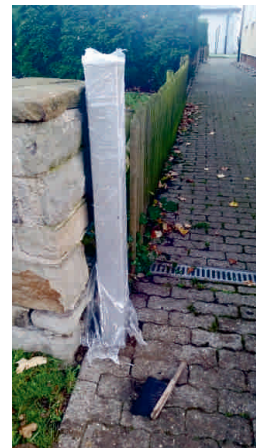
5. Montage nächster Pfosten

Beim Einsetzen des zweiten Pfostens gehen Sie auch wieder so vor wie unter Punkt 2 beschrieben. Dann achten Sie genau auf Ihre Bestellbreite damit später auch alle Gegebenheiten zum korrekten Schließen der Tür gegeben sind. Der Pfosten wird dann auch wieder mit den Bändern (oder bei 1-flügligen Türen der Türanschlag) zum gegenüberliegenden Pfosten ausgerichtet und in Höhe gebracht. Auch Prüfen Sie erneut mit der Wasserwaage ob die Pfosten lotrecht eingesetzt sind.

6. Oberfläche der Fundamente

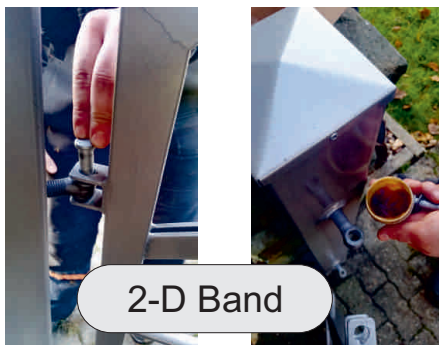
Je nach Beschaffenheit der Oberfläche schließen schließen Sie das Fundament. Zu empfehlen bei **Grasnarbe als Abschluss** ist mit dem Beton ~200mm tiefer zu enden und mit Mutterboden aufzufüllen.

Zu empfehlen bei **Pflastersteinen als Abschluss** ist mit dem Beton ~150mm tiefer zu enden und mit Kies zum Pflastern aufzufüllen und mit Pflastersteinen zu schließen.



7. Türflügel einsetzen

Als nächstes können Sie den Beton ~1 Tag anziehen lassen um die lotrecht eingesetzten Pfosten nicht zu verschieben oder setzen Sie die Türflügel vorsichtig ein und legen unter die Türflügel Holzkeile am Ende unter um das Gewicht abzufangen. Zum einsetzen eines Türflügels lassen Sie sich durch eine zweite Person helfen. Fetten Sie die gelieferten Bolzen für die Bänder vor dem Einsetzen ein. Nun Hängen Sie den Türflügel vor die Halterungen und schieben die Bolzen oben und unten an der Tür ein.



2-D Band



3-D Band innen

8. Ausrichten von Türflügel

Für das Ausrichten hängen Sie den Türflügel aus und justieren das Türband durch Schrauben des Türbandes. Danach wieder den Türflügel einhängen und prüfen.



2-D Bänd

9. Abschluss

Nach Abschluss der Arbeit sowie auch zwischen durch reinigen Sie alle Bauteile mit klarem Wasser. Es darf kein Verpackungsmaterial und auch kein Klebeband oder Betonreste an den Bauteilen zurückbleiben da diese sonst die Oberfläche innerhalb kurzer Zeit beschädigen können.